

WT 1. 8. 2020

# Abschied aus Nennslingen

Nach mehreren Jahren in der Jura-Gemeinde geht das **PFARREREHEPAAR HECKEL** in den Ruhestand.

**NENNSLINGEN** – „Wenn man heute nach Nennslingen kommt, so liegt aufmerksam gestaltete Schönheit und Frieden über dem Pfarrhaus: Ein gepflegter blühender Garten, ein einladendes Gemeindehaus, eine schmucke, filigran ausgestaltete Kirche, viele engagierte Menschen im Kirchenvorstand, auch junge, und eine Pfarrerin Heckel, die in der Pfarrkonferenz vor zwei Wochen sagte: „Die Jahre in Nennslingen waren die Krönung unserer beruflichen Laufbahn!“

Mit diesen einleitenden Worten lobte Dekanin Ingrid Gottwald-Weber das Wirken des Nennslinger Pfarrerehepaars Heckel. Sigrid und Matthias Heckel gehen nun in den Ruhestand nach Nürnberg. Die Dekanin richtete ein herzliches Dankeschön an die Gemeinden in Nennslingen und Wengen für die guten Jahre, die sie mit den Heckels gelebt haben und für den liebevoll vorbereiteten Abschied unter „Corona-Bedingungen“ in der Nähe des Landjugendheimes.

Viele waren gekommen, um im Rahmen des Gottesdienstes und auch persönlich ihre Wertschätzung für das äußerst beliebte und segens-



Foto: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Weißenburg

Das Nennslinger Pfarrerehepaar Sigrid und Matthias Heckel verlässt die Jura-Gemeinde und verbringt nun seinen Ruhestand in Nürnberg.

reich wirkende Pfarrerehepaar auszudrücken. In einem Rückblick würdigte die Dekanin die berufliche Laufbahn der beiden Heckels, die sich so gut ergänzten. In der Abschiedspredigt von Matthias Heckel wurden

noch einmal dessen Bemühen um eine gründliche Erschließung des Textes und um Konkretion im Alltag sichtbar. Die Moderationen von Sigrid Heckel zeigten die seelsorgerliche Stärke der Pfarrerin.

Grußworte sprachen Bürgermeister Bernd Drescher, Pfarrer Hans Rohmer als Senior des Pfarrkapitels, und die beiden Vertrauensleute Alfred Fellner und Markus Bengel. Große Dankbarkeit war unter anderem zu hören über Pfarrer Heckels Engagement in den Chören, die er mit seiner Basstimme sehr bereicherte. Sigrid Heckel hat sich einen Namen als besonders einfühlsame Seelsorgerin gemacht, nicht nur im Krankenhaus Weißenburg, wo sie einen Dienstauftrag hatte, sondern für jedermann in der Gemeinde.

## Zwei neue Stelleninhaber

Pfarrer Rohmer überreichte ein Buch, in dem die Kollegen und Kolleginnen des Pfarrkapitels Abschiedswünsche, Texte und Bilder gesammelt hatten. Wohlbestellt übergeben die Heckels die Gemeinden nun an die beiden Geistlichen, die die Vertretung übernehmen werden: Diakon Richard Hain wird ab 1. August im Umfang einer halben Stelle für die Gemeinde verfügbar sein, während Pfarrer Ulrich Hardt vor allem für pfarramtliche Geschäftsführung, aber auch für einen Teil der Gemeindegemeinschaft zuständig sein wird. wt